

Marina Grasse, Dana Jirouš

Gender in der Friedensarbeit

**Pädagogische Anregungen
und Erfahrungen**



Mobile Friedensakademie
OMNIBUS Linie 1325
2006–2008 im Kaukasus und in Deutschland

Inhalt

7		Vorwort
9	Kapitel 1	<u>Einführung/Konzept und Aufbau dieses Buchs</u>
	Teil 1	
13	Kapitel 2	<u>Der OMNIBUS als empirische Grundlage</u>
14		Das Projekt „Mobile Friedensakademie OMNIBUS Linie 1325“
18		Vorstellung des PädagogInnenteams im OMNIBUS
23	Kapitel 3	<u>Das Bildungsverständnis im OMNIBUS</u>
24		Paulo Freire und die Pädagogik der Befreiung
33		Augusto Boal und das Theater der Unterdrückten
37		Ruth Cohn und die Themenzentrierte Interaktion/TZI
45		Resümee
48		Die Grenze zwischen Pädagogik und Therapie
	Teil 2	
51	Kapitel 4	<u>Die pädagogische Praxis im OMNIBUS/Standards</u>
52		Bildungsverständnis und pädagogische Arbeit im OMNIBUS
65	Kapitel 5	<u>Praxisbeispiele I/Diversitäten in Kursgruppen sichtbar machen</u>
66		Lernkultur und Kennenlernen
67		Praxisbeispiel zum Einstieg: „Die Geschichte meines Namens“
69		Praxisbeispiel: Soziometrie & Meinungsskala
73	Kapitel 6	<u>Praxisbeispiele II/Begriffe klären und sich positionieren/ Was ist Frieden?</u>
75		Praxisbeispiel: Was ist Frieden?
79	Kapitel 7	<u>Praxisbeispiele III/Gender in Kultur und Gesellschaft</u>
80		Theoretische Hintergründe
84		Praxisbeispiel: Kulturbilder
87		Praxisbeispiel: Begrüßungsübung
89		Praxisbeispiel: Gender-Leitbilder in Familie und Gesellschaft
94		Praxisbeispiel: Genderbotschaften
99	Kapitel 8	<u>Praxisbeispiele IV/Gender und Konfliktdynamiken</u>
102		Praxisbeispiel: Männer und Frauen in unterschiedlichen Konfliktphasen
109	Kapitel 9	<u>Praxisbeispiele V/Geschichte, Erinnerung und Konfliktdynamiken</u>
110		Theoretische Ausführungen
116		Praxisbeispiel: Lebenswege und Orte an der Karte
119		Praxisbeispiel: Kommunikatives und kollektives Erinnern/ der Zeitstrahl
126		Praxisbeispiel: Kommunikatives Erinnern und Konflikt
131	Kapitel 10	<u>Praxisbeispiele VI/Lernen mit Methoden des Theaters der Unterdrückten: Forumtheater</u>
150		Schlusswort
151		Literaturhinweise und weiterführende Lektüre

Grasse/Jirouš: Gender in der Friedensarbeit

Das Handbuch basiert auf der langjährigen politischen Bildungsarbeit von OWEN e.V. innerhalb Deutschlands sowie in internationalen und interkulturellen Zusammenhängen. Es werden pädagogische Grundlagen und Praxisbeispiele aus dem dreijährigen deutsch-kaukasischen Projekt „Mobile Friedensakademie OMNIBUS Linie 1325“ (2006–2008) vorgestellt.

Das Projekt OMNIBUS 1325 zielt auf die bewusste Einbeziehung von Genderaspekten in die Friedensarbeit in Deutschland und im Kaukasus. Im OMNIBUS findet eine Auseinandersetzung mit Zusammenhängen zwischen geschlechtsspezifischen sozialen Rollen, Geschlechterstereotypen und dem individuellen Verhalten von Frauen und Männern in Konfliktdynamiken statt.

Die friedenspädagogische Arbeit im OMNIBUS stützt sich auf Bildungskonzepte, die mit dem Menschenbild, mit Bildungsvorstellungen und Bildungszielen der Humanistischen Pädagogik verbunden sind. Grundlage bilden Ansätze aus der Befreienden Pädagogik und des Theaters der Unterdrückten, verbunden mit den Namen der Brasilianer Paulo Freire und Augusto Boal, der Gestaltpädagogik und der von Ruth Cohn entwickelten Themenzentrierten Interaktion (TZI).

Anhand von Beispielen aus den OMNIBUS-Kursen mit Teilnehmenden aus dem Kaukasus bzw. aus Deutschland werden grundlegende Prinzipien einer dialogfördernden friedenspädagogischen Arbeit dargestellt.

Die Beiträge richten sich an PraktikerInnen der friedenspädagogischen Arbeit, die an der kritischen Reflexion ihres eigenen Selbstverständnisses, ihrer Bildungsziele und Bildungskonzepte interessiert sind. Die LeserInnen werden eingeladen, sich mit dem Menschenbild, das ihrer pädagogischen Praxis zugrunde liegt und der persönlichen Positionierung und Verantwortung als GestalterInnen von dialogischen Lernprozessen auseinander zu setzen.